

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen dem Anbieter

eType Internetdesign, Benjamin Matzmorr
Franziskanerstr. 2
45139 Essen

und dem Kunden geschlossenen Verträge und erteilten Aufträge.

§ 1 Rechte Dritter / Rechtsverletzung

I. Der Kunde stellt sicher, dass das von ihm gelieferte Material - insb. Fotos, Texte und Kartenausschnitte - frei von Rechten Dritter sind. Sollte ein Dritter beim Anbieter die Verletzung von Rechten geltend machen, so unterrichtet der Anbieter den Kunden unverzüglich. Der Kunde hat in diesem Fall das Recht, die Verteidigung zu übernehmen und stellt den Anbieter von allen Ansprüchen und Schäden frei.

II. Ebenso stellt der Kunde sicher, dass das von ihm gelieferte Material oder die von Nutzern der Webseite eingestellten Inhalte nicht in irgendeiner Form gegen die Rechtsordnung verstößt. Wird ein solcher Verstoß gegenüber dem Anbieter geltend gemacht, benachrichtigt der Anbieter den Kunden sofort. Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen und Schäden frei.

§ 2 Gewährleistung

I. Der Anbieter gewährleistet, dass das Werk nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate und beginnt mit dem Tag der Bereitstellung/Lieferung. Während der Gewährleistungspflicht auftretende Mängel hat der Auftraggeber dem Anbieter unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Gewährleistung umfasst nicht die Beseitigung von Fehlern, die durch Gebrauch, äußere Einflüsse oder Bedienungsfehler entstehen.

II. Der Anbieter gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Webseite nur auf den vom Anbieter freigegebenen Systemen bzw. nur in Verbindung mit den freigegebenen Komponenten (z.B. bei Web-Programmierung bestimmte Datenbanksysteme oder Scriptsprachen; unter Umständen mit Begrenzung auf bestimmte Versionen dieser Komponenten).

III. Der Anbieter prüft zum Zeitpunkt der Erstellung gängige Browser, eine Gewähr für richtige Darstellung mit allen und zukünftigen Browserversionen kann nicht gegeben werden.

IV. Der Anbieter weist darauf hin, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Web-Anwendungen und Computersoftware vollständig fehlerfrei zu erstellen. Gegenstand von Verträgen ist daher grundsätzlich eine Anwendung, die der Programmbeschreibung nach grundsätzlich brauchbar ist.

V. Der Rücktritt wegen eines unerheblichen Mangels ist ausgeschlossen.

Der Anbieter ist berechtigt, falls eine Fehlerbeseitigung tatsächlich unmöglich oder aus wirtschaftlichen Gründen unzumutbar ist, eine Ausweidlösung zu liefern, wenn diese zu einer tauglichen Lösung des Problems führt.

§ 3 Haftung

I. Sofern die zu entwickelnde Webanwendung Produkte, Technologien und Dienste von Drittanbietern voraussetzt bzw. verwendet (z.B. bestimmte Datenbanksysteme, installierte Scriptsprachen, Betriebssysteme, Webdienste etc.), ist eine Haftung oder Gewährleistung für Mängel, die auf Mängel in diesen Drittanbieter-Produkten zurückzuführen sind, ausgeschlossen.

II. Der Anbieter prüft Datenträger vor Übergabe an den Kunden mittels aktuellem Virenschanner auf Viren und andere schädliche Programme. Für einen Schaden daraus beim Kunden kann keinerlei Haftung übernommen werden.

III. Der Anbieter haftet zudem nicht für Datenverlust/-missbrauch/-manipulation. Wenn der Auftraggeber oder ein Dritter Änderungen oder Erweiterungen am Quelltext, Design oder Programmierung der Webseiten oder seinen Komponenten vornimmt, erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Haftungsanspruch.

IV. Für Ausfälle im Internet und ggf. beim vom Anbieter beauftragten Hoster, z. B. Serverausfälle, die dazu führen, dass Webseiten - auch vorübergehend - nicht aufgerufen werden können, kann der Anbieter nicht haftbar gemacht werden. Ebenso haftet der Anbieter nicht für Schäden und Folgeschäden, die durch Angriffe oder gezielte Maßnahmen, das System zu manipulieren, entstehen. Er haftet nicht für die Inhalte, die durch die Nutzer eingestellt werden, für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen oder mittelbare (Folge-)schäden.

V. Der Anbieter haftet gleich aus welchem Rechtsgrund nur für seinen Vorsatz und Fahrlässigkeit. Er haftet nur auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schaden und insgesamt nur bis zu einer Höhe von 2500,00 Euro. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Eine weitergehende Haftung wird vom Anbieter nicht übernommen. Die Haftungsbegrenzung gilt auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 4 Nutzungsrecht

Der Anbieter räumt dem Kunden das ausschließliche, räumliche und zeitliche Recht ein, die Webanwendung zu nutzen.

Das Nutzungsrecht gilt für die unmittelbare Nutzung der Software durch den Kunden.

Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam, wenn der Kunde geschuldete Vergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat.

Der Anbieter hat das Recht, auf der Webseite und in Veröffentlichungen über das Werk als Urheber genannt zu werden. Der Anbieter ist berechtigt, die erstellte Webseite als Referenzen gegenüber Dritten zu nennen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

Der Anbieter stellt für die vereinbarten Leistungen eine oder mehrere Rechnungen.

Die Zahlungen erfolgen per Überweisung. Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage nach Rechnungseingang beim Kunden. Bei wiederkehrenden Leistungen erfolgt die Rechnungslegung jeweils zu Beginn des Vertragszeitraumes. Ist der Vertragszeitraum bei wiederkehrenden Leistungen nicht begrenzt, verlängert sich die Vertragslaufzeit um 6 Monate, sofern nicht 1 Monat vor Ablauf gekündigt wird. Zahlungen werden zunächst auf die Kosten, dann auf entstandene Zinsen und zuletzt auf Hauptleistungen angerechnet.

Nutzungsunabhängige Entgelte wie Domain-/ Hostinggebühren sind sechs Monate im Voraus zahlbar. Bei Zahlungsverzug kann nach einfacher schriftlicher Ankündigung mit einer Frist von 10 Tagen eine Sperrung der Internetseite veranlasst werden. Zahlungsverzug ist zudem ein Grund zur außerordentlichen Kündigung.

§ 6 Allgemeines

I. Dem Anbieter steht es frei, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen Dritter zu bedienen.

II. Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

III. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr verpflichten sich die Parteien, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung zu treffen, die dem Gewollten am Nächsten kommt.

IV. Nebenabreden sind nicht getroffen. Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

V. Als Gerichtsstand vereinbaren die Parteien, sofern der Kunde Kaufmann ist, den Sitz des Anbieters.

VI. Der Kunde kann gegen Ansprüche des Anbieters nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

Benjamin Matzmorr, Essen, 01.10.2007